

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 28 (1986)
Heft: 147

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FILMBULLETIN
Postfach 6887
CH-8023 Zürich
ISSN 0257-7852

Redaktion:
Walt R. Vian

Redaktioneller Mitarbeiter:
Walter Ruggle

Mitarbeiter dieser Nummer: Anke Sterneborg, Peter Schneider, Jeannine Horni, Peter Kremski, Gerhard Midding, Lars-Olav Beier, Anne Cuneo.

Gestaltung:
Leo Rinderer-Beeler

COBRA-Lichtsatz
Copyproof:
Intermedia AG, Winterthur
Druck und Fertigung:
Unionsdruckerei AG, Luzern

Fotos wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von: Filmbüro SKF, Monopole Pathé Films, Rialto Film, Filmcooperative, Rex Film, Archiv Dr. Felix Berger, Peter Schneider, UIP, Warner Bros. Zürich; Sammlung Manfred Thurow, Basel; Citel Films, 20th Fox, Genf; Cinémathèque Suisse, Lausanne; Rainer Rosenow, Köln; SDK, Berlin.

Abonnemente:
FILMBULLETIN erscheint sechsmal jährlich.
Jahresabonnement:
sFr. 26.- / DM. 35.- / öS. 260
Solidaritätsabonnement:
sFr. 40.- / DM. 50.- / öS. 400

Vertrieb:
Leo Rinderer
052 / 27 45 58

Vertrieb in Berlin:
Ulrich von Berg / Kaiser Friedrichstr. 35 / D-1000 Berlin 30
(30) 312 80 58
Vertrieb in Norddeutschland:
Rolf Aurich / Uhdestr. 2
D-3000 Hannover 1
(0511) 85 35 40

Kontoverbindung in der BRD:
filmbulletin
Kto.Nr. 120 333-805
Postgiroamt, München
Vertrieb in Wien:
Susanne & Reinhart Pyrker
Columbusgasse 2 / A-1100
Wien
(0222) 64 01 26

Kontoverbindung in Österreich:
filmbulletin
Scheckkontonummer 7488.546
bei P.S.K. Österreichische
Postsparkasse

Herausgeber:
Katholischer Filmkreis Zürich
Postcheck-Konto 80-49249

kurz belichtet

FILMKUNST IN MÖDLING

20 Kilometer von Wien entfernt liegt Mödling, eine halbe Stunde weg von den Programmkinos. Damit nicht nur Didi Hallervorden und Konsorten in eines der beiden lokalen Kinos Eingang finden, organisieren ein paar Filmfanatiker einmal monatlich die «filmbühne»-Nachtvorstellung im Kino Bühne. Wer sich für Programm und Aktivitäten interessiert, kontaktiert am besten Ralph Wieser unter ☎ 0222-847 21 95.

EXPERIMENTALFILM WORKSHOP

Vom 29. Mai bis zum 1. Juni 1986 findet in Osnabrück der 6. Internationale Experimentalfilm-Workshop statt. Der konsequente Ausbau des Programmangebotes mit Filmen, Video, Performances, Multimedia, Seminaren, Retros, Symposien und parallelen Ausstellungen hat auf der einen Seite dazu geführt, dass der Experimentalfilm Workshop zur inzwischen grössten Veranstaltung seiner Art geworden ist. Andererseits wurden aber auch die Grenzen einer solchen Veranstaltung klar. Die Organisatoren haben deshalb für 1986 neben den zahlreichen Programmen die Vermittlerarbeit, das heisst, die Diskussionen und Aussprachen, das Feedback in den Mittelpunkt des Programmkonzepts gestellt.

Eingeladen wurden alle experimentellen Arbeiten in den gängigen Film- und Videoformaten, sowie Performances, Installationen, Mixed-Media-Projekte, die nach dem 1. April 1985 realisiert worden sind. Neben dem Hauptprogramm mit Filmen aus der BRD und Westberlin werden in der internationalen Sektion Beiträge aus Australien, Frankreich, England, Japan, den Niederlanden und Oesterreich gezeigt. Die USA und Italien werden sich als Gastländer vorstellen, während die Retro dem deutschen Experimentalfilm der 70er Jahre gewidmet ist. Das Seminar steht unter dem Titel «Filmanalyse und Psychologie, Teil 2: Freud-Revision und Screen-Theory». Kontaktadresse für den Experimentalfilm-Workshop ist: Hasestrasse 71, D-4500 Osnabrück.

ZÜRICH FÜR DEN FILM

Die Zürcher Stimmberchtigten hatten im Herbst 1984 eine Initiative zur Schaffung eines städtischen Filmfonds abgelehnt.



ZUM BEISPIEL: SONJA W. von J. Helbling - handelt und spielt in Zürich

Dieser hätte dem Filmschaffen rund zwei Millionen Franken jährlich an Produktionsbeiträgen gebracht. Der damals gegründete Verein «Zürich für den Film» hat den Abstimmungskampf geführt und nach dem Verdauen der Niederlage sich mit Filmförderungsmodellen auseinandersetzt. Im Februar ist der aktive harte Kern nun mit einem konkreten Projekt an die Öffentlichkeit getreten. Dieses basiert auf den folgenden Überlegungen der Modellschöpfer:

„Der Schweizer Film, und dadurch auch der in Zürich beheimatete Film, erlebte in der Vergangenheit bereits mehrmals ein starkes Aufkommen, aber auch ein plötzliches Absinken und Verschwinden, das den vorangegangenen Aufbau zum Teil völlig zerstörte. Eine solche Entwicklung in der Retrospektive zu analysieren ist einfach; die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen, ist jedoch bedeutend schwieriger.